

## Wie lernen deutschsprachige Kinder grammatische Regeln?

Seit einigen Jahren werden Vierjährige aber auch Schulanfänger untersucht, um festzustellen, ob sie „Sprachförderbedarf“ haben. Dabei wissen wir eigentlich gar nicht genau, was normal ist.

Nach Abschluss des Projekts liegen Normen für den Erwerb grammatischer Strukturen bei muttersprachlich deutschen Kindern vor, die bisher für diese Altersgruppe nicht verfügbar waren.

Diese Normen erlauben erstmals den Vergleich des grammatischen Erwerbsstandes von Kindern mit Migrationshintergrund mit dem deutschsprachiger Kinder.

Das gewonnene Wissen erlangt besondere Bedeutung bei Übergangssituationen und Schnittstellen unseres Bildungssystems, sowohl bei Sprachstandserhebungen bei Vierjährigen als auch bei Schuleingangsuntersuchungen und der damit verbundenen Entscheidung über Sprachförderbedarf.

## Kooperationspartner und Zentren Universität zu Köln | Humanwissenschaftliche Fakultät

Department Heilpädagogik und Rehabilitation  
Klosterstraße 79b | 50931 Köln



**Univ.-Prof. Dr. Hans-Joachim Motsch**

Projekt-Gesamtleitung  
j.motsch@uni-koeln.de  
Projektinformationen: <http://www.hf.uni-koeln.de/31284>



**M.A. Lena-Maria Becker**

Projekt-Koordinatorin  
Projektnachfragen an:  
lena-maria.becker@uni-koeln.de



**Univ.-Prof. Dr. Christian Rietz**

Forschungsmethoden  
christian.rietz@uni-koeln.de

### Leibniz Universität Hannover

Philosophische Fakultät  
Abteilung Sprachpädagogik und Sprachtherapie  
Schloßwender Straße 1 | 30159 Hannover



**Univ.-Prof. Dr. Ulrike Lüttke**

FöL/FSL, wiss. Mitarb. Ulrich Stitzinger  
Leitung Teilprojekt Niedersachsen  
ulrike.luedtke@ifs.phil.uni-hannover.de

### Pädagogische Hochschule Heidelberg

Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften  
Sprachheilpädagogik  
Keplerstraße 87 | 69120 Heidelberg



**AOR'in Dr. Margit Berg**

Leitung Teilprojekt Baden-Württemberg  
berg@ph-heidelberg.de

## Multizentrisches Forschungsprojekt

# GED 4-9

Grammatikerwerb deutschsprachiger  
Kinder zwischen 4 und 9 Jahren



### Impressum:

**Herausgeber:** Prof. Dr. H.-J. Motsch, Universität zu Köln  
**Fotos:** Seite 1: Coverfoto Motsch, H.-J. (2009): ESGRAF-R.  
München: Ernst Reinhardt Verlag, Seite 4: Motsch, H.-J.  
**Gestaltung:** Ulrike Kersting, Abteilung Marketing, Universität zu Köln  
**Stand:** März 2013

# GED 4-9

Grammatikerwerb deutschsprachiger  
Kinder zwischen 4 und 9 Jahren

## Ausgangslage

Nicht erst seit den PISA-Untersuchungen ist bekannt, dass sprachliche Fähigkeiten Schlüsselkompetenzen darstellen für eine erfolgreiche Sozialisation, Schullaufbahn und Berufswahl. Innerhalb der sprachlichen Fähigkeiten nimmt die grammatische Regelkompetenz eine herausragende Rolle ein, deren Erwerb für die lautsprachliche und schriftsprachliche Produktion korrekter Sätze sowie das Verstehen von Sätzen und Texten unverzichtbar ist.

Ausgehend von der Feststellung, dass wir bis heute über kein ausreichend empirisch gesichertes Wissen über den Erwerb grammatischer Fähigkeiten deutschsprachiger Kinder verfügen, soll in einer großen multizentrischen Studie diese Lücke geschlossen werden. Für die kaum erforschte Lebensspanne zwischen viertem und neuntem Lebensjahr sollen empirische Daten bezüglich des Grammatikerwerbs normal sprachentwickelter deutschsprachiger Kinder erhoben werden.



## Das Erhebungsinstrument

Die Überprüfung der grammatischen Fähigkeiten geschieht spielerisch im Rahmenthema „Zirkus“ und macht den Kindern Spaß. Sie nimmt ca. 40 Minuten in Anspruch. Dabei werden Sprechsituationen geschaffen, die es erlauben, folgende grammatische Fähigkeiten der Kinder zu beurteilen:

- **Subjekt-Verb-Kongruenz**
- **Verbzweitstellung im Hauptsatz**
- **Kasusfähigkeiten (Genitiv, Dativ, Akkusativ)**
- **Genussicherheit**
- **Pluralbildung**
- **Verbendstellung im Nebensatz**
- **Passivsätze**
- **Konjunktivsätze**

# GED 4-9

Grammatikerwerb deutschsprachiger  
Kinder zwischen 4 und 9 Jahren

## Ziel und Vorgehen

Das Ziel besteht in der Erhebung von zuverlässigen Daten über den normalen Grammatikerwerb sprachunauffälliger, muttersprachlich deutscher Kinder in dem bisher unzureichend erforschten Altersbereich von vier bis neun Jahren.

Die Datenerhebung wird im Rahmen von drei koordinierten Teilprojekten in den Bundesländern Baden-Württemberg (GED 4-9 Baden-Württemberg), Nordrhein-Westfalen (GED 4-9 Nordrhein-Westfalen) und Niedersachsen (GED 4-9 Niedersachsen) stattfinden.

Untersucht werden die grammatischen Fähigkeiten von ca. 1.000 monolingual deutschsprachig aufgewachsenen Kindern mit unauffälliger Sprachentwicklung. Die Voruntersuchungen an einer Teilstichprobe werden im Jahr 2013 in Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Die Hauptuntersuchungen erfolgen im Laufe des Jahres 2014 in den drei Bundesländern.

Bei der Stichprobenauswahl werden die Merkmale Alter, Geschlecht, Stadt/Land und Schulabschluss der Mutter berücksichtigt.